

HEUTE IST „GIRLS' DAY“!

UND WIR JUNGS?



- Wir stellen die Mehrheit an Hauptschulen (56%) und an Sonderschulen (63%), an Gymnasien aber sind wir nur zu 46% vertreten
- Wir kriegen bei gleichen Kompetenzen die schlechteren Noten
- Wir sind wesentlich häufiger von Arbeitslosigkeit betroffen
- Unsere Selbstmordrate ist während der Pubertät zwölfmal höher als die der Mädchen
 - Wir haben kaum männliche Rollenvorbilder
 - Das deutsche Bildungssystem ist nur wenig auf unsere Entwicklungsprozesse abgestimmt
- Viele von uns werden auf die Rolle der „Störenfriede“ reduziert
- Wir wurden jahrzehntelang vernachlässigt (Stichwort Mädchen- und Frauenförderung)
 - Wir werden zum Wehrdienst gezwungen
- Mädchen sind weniger von motorischen und sprachlichen Entwicklungsstörungen betroffen als wir
- Ab dem Grundschulalter beginnt unsere Lesekompetenz zu sinken
 - Zwei Drittel der Migrantenjungen erreicht keinen Bildungsabschluss höher als Hauptschule, ein Viertel verlässt die Schule ohne Abschluss

WARUM GIBT ES ALSO FÜR UNS KEIN SO GROSSES FÖRDERPROGRAMM WIE DEN „GIRLS' DAY“?